

# STILLE SCHAFFER IM RAMPENLICHT

**Viele Samaritervereine blicken auf eine lange Tradition und eine bewegte Geschichte zurück. Einige tun dies öffentlich im Rahmen einer Ausstellung – und machen damit beste Werbung in eigener Sache.**

**TEXT und FOTOS: Christoph Zehnder**

Im Januar 1944 lernten junge Männer, Frauen und Töchter unter Anleitung der Lehrerin Frau Frieda Scheyhing aus Rüdlingen in einem praktischen Teil «Verbände anzulegen, Kranke zu transportieren, Brüche an Gliedmassen zu schienen und erste Hilfe bei Ertrunkenen, Gasvergifteten, Erfrorenen und Ohnmächtigen» zu leisten. Der theoretische Teil wurde durch Dr. Vontobel aus Eglisau geleitet. Der Kurs wurde von den Teilnehmern am 30. März mit einer Prüfung abgeschlossen. Hierauf wurden die Kursteilnehmer vom Schweizerischen Samariterbund aufgefordert, einen Samariterverein zu gründen, «was bei mehreren Teilnehmerinnen auf Anklang stiess und sie ihre Unterschrift zu dieser Neugründung gaben». Jedenfalls fand bereits am 22. April 1944 die Gründungsversammlung statt. Und vier Tage später erfolgte die Aufnahme in den Schweizerischen

Samariterbund. Per Ende 1944 wies er, gemäss Rapport an den Schweizerischen Samariterbund, 23 Aktivmitglieder (22 Damen und 1 Herr) und 11 Passivmitglieder aus.

Auf dem Kursprogramm des Samaritervereins Buchberg-Rüdlingen standen damals nicht nur Erste-Hilfe-Massnahmen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten in dieser vom Krieg geprägten Zeit auch, wie man ein Gewehr richtig entlädt. Gut möglich, dass die Bombardierung von Schaffhausen wenige Wochen zuvor die Gründung des Samaritervereins beschleunigte. 75 Jahre später sind solche Szenarien zum Glück in weite Ferne gerückt. Geblieben ist der Samariterverein Buchberg-Rüdlingen mit seinen engagierten Mitgliedern. Zum Jubiläum blicken die Vereinsmitglieder auf die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte zurück.

Ende Mai dieses Jahres war die Bevölkerung zum grossen Geburtstagsfest eingeladen. Gemeinsam mit dem Ortsverein Jestetten/Lotstetten des Deutschen Roten-Kreuzes wurden spannende Erste-Hilfe-Einsätze demonstriert. Zwischen den beiden Vereinen besteht seit Jahrzehnten eine hervorragende, grenzüberschreitende Partnerschaft. Die Jubiläumsfeier war zugleich der Startschuss zur Ausstellung «Samariter seit 1944», die derzeit im lokalen Handwerksmuseum «Gattersagi» gezeigt wird. Sie nimmt Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch 75 Jahre bewegter Vereinsgeschichte und zeigt die Entwicklung der Samaritertätigkeit.

## Samariter damals und heute

Aus heutiger Sicht erscheinen viele der gezeigten Instrumente und Ausrüstungsgegenstände geradezu altertümlich. Einfachste Inhalatoren, sperrige Postenkoffer aus Holz oder auch erste tragbare Defibrillatoren machen deutlich, wie sich die Ausrüstung von Ersthelfenden über die Jahre verändert hat. Zwei Mannequins im Samariteroutfit aus verschiedenen Epochen regen zum Schmunzeln an. Einige der Exponate stammen aus dem eigenen Fundus. Bei anderen handelt es sich um Leihgaben von Verbänden und befreundeten oder mittlerweile aufgelösten Vereinen.



Zum Jubiläum gab es gemeinsame Demonstrationen von Samariterverein und Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes.

Otto Weilenmann vom Museumsverein «Gattersa- gi» führt die Besucher gekonnt und mit viel Humor durch die liebevoll arrangierte Ausstellung. Diese dauert noch bis nächsten Frühling und kann auf Anfrage besichtigt werden (siehe Hinweise). Bei Führungen – das Museum ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Region – ist nach Möglichkeit jeweils ein Mitglied des Samaritervereines dabei, das zusätzlich Auskunft über die Samaritertätigkeit geben kann.

### Eine einmalige Chance

Die Initiative zur Ausstellung geht auf Claudia Leu zurück. Zum Jubiläum wollte man «etwas machen im Dorf», sagt die Samariterin. Bei den Museumsleuten stiess sie mit dieser Idee auf offene Ohren. Im Vorstand, wo sie als Kassierin amtiert, habe es zunächst etwas Überzeugungsarbeit gebraucht. Samaritervereine sind es nicht gewohnt, im Rampenlicht zu stehen. «Wir Samariter sind immer die stillen Schaffer im Hintergrund», sagt Claudia Leu. Die Sonderausstellung rückt die Ersthelfer für einmal etwas mehr in den Vordergrund. «Eine einmalige Chance, die wir nicht verpassen wollten», erklärt Claudia Leu.

Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Film von Otto Haller, den der Verein speziell für die Jubiläumsausstellung realisiert hat. Darin geben Ehrenmitglieder amüsante Anekdoten aus der Anfangszeit des Vereins zum Besten. Auch ehemalige Präsidenten sowie Vertreter von Gemeinde- und Partnerorganisationen kommen zu Wort. Die be-

Im Samariter-Kino berichten Ehrenmitglieder aus den Anfangsjahren des Vereins.



rührende Dokumentation wurde am Jubiläumsfest im eigens eingerichteten Samariter-Kino aufgeführt und bildet einen weiteren Schwerpunkt im Jubiläumsjahr. Hinzu kommt eine Chronik, die den turbulenten Werdegang des Vereins in den letzten siebeneinhalb Jahrzehnten wiedergibt. Entstanden ist ein Gesamtwerk, auf das der Samariterverein Buchberg-Rüdlingen durchaus stolz sein darf und mit dem sich wohl jede Samariterin und jeder Samariter im Land identifizieren kann.

### Ausstellung zum Mitmachen

Mit der Idee einer Ausstellung stehen die Schaffhauser nicht allein da. Andere Vereine haben bereits ähnliche Projekte verfolgt oder umgesetzt, meist in Verbindung mit einem Jubiläumsjahr. So präsentiert sich etwa der Samariterverein Zürich-Höngg anlässlich seines 125-jährigen Bestehens noch bis Ende Oktober im Ortsmuseum Höngg in einer Spezialausstellung (siehe Hinweis). Samari-



Samariter-ausrüstung und -kleidung damals und heute in der Ausstellung «Samariter seit 1944» des Samaritervereines Buchberg-Rüdlingen.

terutensilien aus früheren Zeiten öffnen auch hier ein spannendes Fenster in die Vergangenheit. Daneben ist ein Teil der Ausstellung dem Wandel der Wiederbelebungsmaßnahmen gewidmet. Lehrbücher aus mehreren Jahrzehnten machen deutlich, wie sich das Erste-Hilfe-Wissen der Samariter stetig weiterentwickelt hat. Die Ausstellungsbesucher können aber auch aktiv werden und das Anlegen von Bindenverbänden üben oder im Memory ihr Gedächtnis trainieren.

In einem anderen Zusammenhang steht die Ausstellung, an der sich der Samariterverein Kreuzlingen ab November beteiligt. Im Museum Rosenegg präsentieren sich nämlich die örtlichen Vereine in ihrer ganzen Vielfalt. Eine Gelegenheit, die sich der Verein am Bodensee nicht entgehen lassen will. Neben der Ausstellung sind öffentliche Anlässe vorgesehen, an denen die Besucher aus erster Hand Informationen über Erste Hilfe und die Aktivitäten der Samariter erfahren.

### Werbung in eigener Sache

Wer nun behauptet, die Samariter seien reif fürs Museum, verkennt die Tatsache, dass es sich bei allen genannten Ausstellern um äusserst aktive Samaritervereine handelt. Ihnen geht es nicht darum, in alten Zeiten zu schwelgen und sich an der Vergangenheit festzuklammern – ganz im Gegenteil. Mit ihrem Auftritt machen sie beste Werbung in eigener Sache und leisten wichtige Öffentlich-



Der Samariterverein Höngg lädt ebenfalls zu einer spannenden Ausstellung ein. (Fotos: Andrea Nüesch)

keitsarbeit. Sie holen die Leute da ab, wo es besonders wichtig ist: auf lokaler Ebene. Einige Besucher bringen womöglich bereits ein Interesse für die Samariterarbeit mit. Vielleicht lassen sie sich ja sogar zu einem freiwilligen Engagement inspirieren.

Und noch etwas zeigen die Samariterausstellungen: Die Methoden mögen sich zwar über die Jahre verändern, aber Erste Hilfe kommt nie aus der Mode.



Aus 125 Jahren Vereinsgeschichte gibt es in Zürich-Höngg viele spannende Geschichten zu erzählen.

## SAMARITERVEREINE STELLEN AUS

### Samariterverein Höngg

Sonderausstellung zum 125-Jahr-Jubiläum im Ortsmuseum Höngg, Zürich. Geöffnet jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr bis zum 20. Oktober 2019 (ausser in den Schulferien oder an Feiertagen).

Infos auf [www.museum-hoengg.ch](http://www.museum-hoengg.ch).

### Samariterverein Buchberg-Rüdlingen

Einjährige Ausstellung «Samariter seit 1944», im Handwerksmuseum «Gattersagi» Buchberg. Führungen auf Anfrage ([info@gattersagi.ch](mailto:info@gattersagi.ch) oder 044 867 30 21) und geöffnet am Sagifisch-Fest, 20. Oktober, 10 bis 17 Uhr. Weitere Infos auf [www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch).

### Samariterverein Kreuzlingen

«VEREINT – die bunte Welt der Kreuzlinger Vereine», Museum Rosenegg, Kreuzlingen, zweites Halbjahr 2019. Infos auf [www.museumrosenegg.ch](http://www.museumrosenegg.ch)